

STADTTEILPORTRÄT VAHR



FRAGE 2: PLUS/MINUS

Was sind die Stärken und Schwächen unseres Stadtteils?

STÄRKEN

größer alter Baumbestand, viele Grün- und Wasserflächen;
kulturelle und religiöse Vielfalt;
wohnungsnaher Frei- und Spielflächen sowie Versorgungsinfrastruktur;
preisgünstige, energetisch sanierte Wohnungen mit guter Bausubstanz, sozial und ökologisch engagierte Wohnungsbaugesellschaft Gewoba;
Einkaufszentrum Berliner Freiheit kombiniert mit Beratungsdienstleistungs- und Kulturangeboten (Bürgerzentrum, Volkshochschule, Migrationsberatungsstellen, Stadtbibliothek,...);
alle Schulen sind Ganztagschulen;
attraktive Spielplätze, Vitalbad;
vielfältige und günstige soziale und kulturelle Angebote;
sehr gute Vernetzung unter den Institutionen des Stadtteils und hohes Engagement der Akteure/Multiplikatoren;
gute verkehrliche Anbindung (MIV, ÖPNV, Fahrrad);
kein besonderes Kriminalitätsproblem (Kriminalitätsrate liegt beim stadtbremischen Vergleich im Mittelfeld).

SCHWÄCHEN

die Neue Vahr ist eingeschlossen von "Barrieren", im Süden die Galopprennbahn, im Norden der Golfplatz und im Osten die Autobahn;
die bestehenden Wohnungen sind fast alle nicht an den demografischen Wandel angepasst; sie sind i.d.R. nicht barrierefrei, hellhörig und nach den heutigen Maßstäben zu klein;
fehlende kommerzielle Angebote für Jugendliche, wie z.B. Kino;
viel zu wenig Kita-Plätze;
hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Sprachförderbedarf.

FRAGE 4: HINWEISE

Individuelle Hinweise zum STEP Wohnen aus Sicht des Stadtteils

Der von der Wohnungsbaugesellschaft Gewoba organisierte und finanzierte Konzeptentwicklungsprozess Vahr 2035, an dem sich u.a. auch Beirat und Ortsamt intensiv beteiligt haben, steht kurz vor dem Abschluss. Da es dabei natürlich auch zentral um "Wohnen" geht, müssen die gewonnenen Erkenntnisse bei STEP einfließen.

Weiterhin sei auf den Stadtteilbericht hingewiesen:

<https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/planungskonferenzen-4516>

Es erschließt sich nicht, warum STEP durchgeführt wird, statt die bekannten Defizite zeitnah zu beseitigen. Genannt sei hier vor allem die seitens Senat und Bürgerschaft vernachlässigte öffentliche Infrastruktur sowie der verschleppte Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Antworten bitte an:
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72
28195 Bremen